

Sitzungsprotokoll

Zl. 6/2019

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 3. Juli 2019 um
18.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.02 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Herr Böck Dominik (als Ersatz von Wiedner Brigitte)
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Untermair Christian
Herr Bernd Schlögl (als Ersatz für Ing. Kaspar Schreder)
Herr Schiestl Stefan (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Frau Furtner Marina (als Ersatz für Chelucci Maria)
Herr Rott Michael
Frau Verra Patrizia
Herr Gschwentner Johannes (als Ersatz für Herr Marco Theuretzbacher)
Herr Hubert Klammer
Herr Stefan Danzl

Entschuldigt:

Herr Sandro Daberto

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 14 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich

.

Tagesordnung:

1. Neuerrichtung von Lärmschutzwänden an der Autobahn – Vorstellung dieser Maßnahme durch einen Vertreter der ASFINAG;
2. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 05.06.2019);
3. Vergabe der Ausbauarbeiten für Gastronomie im neuen Ortszentrum;
4. Verschiedene Ansuchen;
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
6. Personalangelegenheiten;

Der Punkt Personalangelegenheiten wird einstimmig als „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ beschlossen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Neuerrichtung von Lärmschutzwänden an der Autobahn – Vorstellung dieser Maßnahme durch einen Vertreter der ASFINAG;

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Punkt die Vertreter der ASFINAG, DI Michael Strobl und DI Klaus Gspan. Das Projekt wird von DI Strobl vorgestellt. Geplant ist die Erneuerung der Lärmschutzwand in Wiesing, beginnend mit September 2019. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres vorgesehen. Die Kosten betragen ca. € 1,1 Mio. Die bisherige Fläche der Lärmschutzwände von 1.930 m² wird auf 2.700 m² erhöht werden. Im Bereich Dikat wird die Lärmschutzwand Richtung Münster um ca. 90 m verlängert. Zum Teil wird die Mauer auch gegenüber der bestehenden Wand um 1 m höher ausgeführt. Diese Ausführung ist von den durchgeführten Lärmmessungen und den daraus resultierenden Ergebnissen abhängig.

GR. Patrizia Verra stellt die Frage bezüglich gekrümmter Wände (wie in Vomp)? Herr Strobl antwortet, dass dies nach den durchgeführten Untersuchungen nicht vorgesehen ist. Allerdings sind die neuen Wände hoch Lärmabsorbierend und somit ergibt sich eine klare Verbesserung gegenüber den bestehenden Wänden, die teilweise auch schon desolat sind.

Der Bürgermeister zeigt sich erfreut, dass diese Maßnahmen getroffen werden und verweist, dass er diesbezüglich bereits vor 9 Jahren mit NR Hermann Gahr in Verbindung getreten ist.

Weiters wird auch angemerkt, dass in Bereichen der Rofansiedlung der Schall von Bereich Tiergarten sehr stark zu hören ist.

Weiters wird seitens der ASFINAG informiert, dass es auch zu Einzelförderungen, Bsp. schalldichte Fenster kommen, wenn die Voraussetzung bezüglich Lärm passt.

2. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 05.06.2019);

Das Protokoll wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Von GR. Michael Rott gibt es eine schriftliche Ergänzung.

Beschluss:

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 05.06.2019 wird bei 6 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme ohne Einwendungen beschlossen.

3. Vergabe der Ausbauarbeiten für Gastronomie im neuen Ortszentrum;

Der Bürgermeister erklärt kurz die bestehende Situation. Aufgrund der Schließung des Gasthof Dorfwirtes wurde bei der Planung des neuen Ortszentrums als eines der vorrangigsten Ziele die Installierung eines Gastlokales vorgesehen. In Zusammenarbeit mit der Wohnungseigentum-WE hat man dann beispielgebend die Ortszentrumsneugestaltung in Mils genommen. Bei diesem Projekt hat die Firma Kältepol die Generalplanung übernommen. Darauf aufbauend wurde von der Firma Kältepol ein Plan – unter Einbeziehung der voraussichtlichen Pächterin - erstellt. Die Vorstellung war, einen Gastbetrieb im modernen Landhausstil zu errichten. Es wurden im Juni auch 2 Betriebe in Mayrhofen, die von der Fa. Kältepol ausgestattet wurden, besichtigt.

GR. Stefan Danzl verweist, dass er den Plan vor einem Monat zum ersten Mal gesehen hat, obwohl laut Plandatum, dieser bereits 2017 erstellt wurde. Weiters hat GR. Danzl mit einem anderen Planer gesprochen, wobei dieser kostenlos einen Planentwurf erstellte und möchte eine Alternative aufzeigen und sieht die angeschauten Referenzprojekte als nicht passend für Wiesing. Es wird aber verwiesen, dass die Zahlen bei der Bauausschusssitzung vom 31.05.2019 besprochen wurden.

Anschließend erklärt Herr Bertalan von der Fa. Kältepol das geplante Gastronomielokal und verweist auf eine 40-jährige Erfahrung in diesem Bereich. Weiters führt er aus, dass bei jedem Lokal individuell auf die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden müssen, was letztlich einen Teil des Erfolges ausmacht. Bei diesem Lokal möchte man eine grundsolide Qualität mit guter aber nicht zu teurer Ausstattung realisieren. Das Lokal besteht insgesamt aus 23 Hauptteilen. Es wird auch garantiert, dass es zu keinen Baukostenüberschreitungen kommen wird und verweist auf die Wichtigkeit eines Gesamtkonzeptes. Weiters ist es wichtig, dass es ein Gasthaus wird, wo sich Männer und Frauen wohlfühlen können und der Barbetrieb nicht zu stark im Vordergrund steht.

Bgm.-Stv. Hermann Keiler sagt, dass die Zielvorgabe die Errichtung eines Land-Gastlokales war.

GR. Patrizia Verra wundert sich, dass es schon ganz genaue Preise gibt, aber durch den Gemeinderat noch gar nichts ausgesucht wurde.

Der Bürgermeister sagt, dass es mit Sicherheit für die Gemeinde kein „Geschäft“ wird, aber die Wichtigkeit eines Gastlokales unbedingt gegeben ist und es auch als Serviceleistung der Gemeinde an die Bürger gesehen werden kann.

GR. Stefan Danzl bedauert, dass die Diskussion einfach zu spät geführt wird, obwohl schon alles entschieden ist.

GR. Patrizia Verra fragt noch einmal nach, wann hier die Auswahl der verschiedenen Einrichtungsgegenstände erfolgt? Herr Bertalan sagt, dass dies noch zu treffen ist. Insgesamt gibt es aber keine so große Auswahl bei Stoffen, etc. in diesem Bereich. Es wird aber zugesagt, dass dies durch den Gemeinderat erfolgen wird. Der Bürgermeister sagt, dass er sich hier zurückhalten wird, weil für solche Aufgaben Frauen meistens einen besseren Geschmack haben. Abschließend appelliert er an den Gemeinderat um Einheit und ersucht um eine positive Beschlussfassung.

Es werden die einzelnen Kostenpositionen wie Schankanlage, Kassasystem, Beleuchtung, Einrichtung, Kältetechnik, Küche, Klimaanlage durchgegangen. Herr Bertalan informiert, dass grundsätzlich 3 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben wurden. Beim Kassasystem hat man auf ein bewährtes Produkt, welches mit der Schankanlage kompatibel ist, zurückgegriffen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Einrichtung der Gastronomie mit den vorgenannten Positionen und einer Gesamtsumme von € 515.126,08 netto mit 8 ja-Stimmen, bei 2 nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Der Beschluss beinhaltet weiters, dass die Firma Kältepol für die Planung mit Ausschreibung und Kostenüberwachung betraut wird.

4. Verschiedene Ansuchen;

Es liegt ein Ansuchen des Seniorenbundes um eine Unterstützung für 2019 vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Förderbetrag von € 500,- für das Jahr 2019 an den Seniorenbund Wiesing.

5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- GR Hubert Klammer stellt bezüglich Straßenabsenkung im Ortszentrum die Frage, ob es hier Zuschüsse durch das Land Tirol geben wird? Der Bürgermeister sagt, dass es eine Bedarfszuweisung geben wird. Weiters weist GR Hubert Klammer auf die derzeit schlechte Parkplatzsituation im Ortszentrum, insbesondere dass unterhalb des Friedhofes auch nicht die Möglichkeit zum Parken besteht. Der Bürgermeister sagt, dass dies als Lagerfläche für die derzeitigen Arbeiten benötigt wird.
- Weiters wird bemängelt, dass gleichzeitig auch in der Rofansiedlung Leitungsgrabungen wegen einer LW-Leitung durchgeführt werden. Bgm.-Stv. Hermann Keiler meint, dass man solche Situationen erklären muss. GR. Michael Rott ist der Meinung, dass die Gemeinde für die Gemeindestraßen verantwortlich ist. GR. Patrizia Verra kritisiert in diesem Zusammenhang die teilweise unkoordinierten Grabungsarbeiten durch die Fa. Volland.
- GR. Hubert Klammer bedankt sich für die Errichtung des Zufahrtsweges zum Wald beim neuen Gewerbegrundstück Larchwald.
- Der Bürgermeister informiert, dass es beim Friedhof für die 2. Baustufe noch Preis-Nachverhandlungen geben wird.
- GR. Stefan Danzl fragt abermals nach, wie viele Verkehrskontrolltafeln angekauft werden? Der Bürgermeister sagt, dass es 2 Stück sein werden.
- GR. Hubert Klammer erkundigt sich, ob der Bahnhof in Wiesing bestehen bleibt? Der Bürgermeister sagt, dass laut e-mail Information der Bahnhof nicht rückgebaut wird und teilt mit, dass versucht werden wird, die Haltestelle in das S-Bahn-Konzept zu integrieren.

- GR. Stefan Danzl fragt bezüglich Gewerbeflächen im neuen Ortszentrum nach. Der Bürgermeister sagt, dass sich im Wesentlichen nichts Neues ergeben hat. Die Bewerbung seitens der WE wird aber intensiviert.
- GR. Michael Rott erkundigt sich, was eigentlich mit Hechenblaickner Mathias los ist, weil er diesen schon seit mehr als einem halben Jahr nicht mehr im Gemeinderat gesehen hat, bzw. ob dieser sein Mandat zurückgelegt hat? Der Bürgermeister verneint dies und sagt, dass dies aber in näherer Zukunft passieren wird.

Ende der Sitzung: 21.02 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Wiesing, 09.07.2019

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)